

1

Deutsche morgenländische Gesellschaft.

Herrn Dr. L. Heuss, <sup>Minister</sup> ~~Minister~~ Director in Berlin.

Mitglied der Deutschen morgenländischen Gesellschaft.

Einliegend:

August 60

Zeitschrift XXI Jahrgang 1. 2. Heft.

Durch Vermittlung des

Herrn Dümmler's Buchhlg. Berlin.

i. c. Forwitz und Gufemann. 1867 26 Juni.

~~2 by Porto Spoen~~

~~offentliche~~

~~Dümmler's~~  
ARL 40792/GB-212.5

gliedert werden können. Je weiter  
Logik des Urtheils von der Leidenschaft  
det, desto intensiver und glühender wird  
bis zuletzt Alles an ihr sich in Mystik und  
der auflöst. Mit dem Verstande allein schreibt  
nie einen guten Roman; er muß Stellen  
halten, denen man anmerkt, daß die Feder der  
erblichen Hand entgleitet und, von einem Dä-  
mon erfaßt, weiter fliegt. Die Romane der Le-  
ald sind daher Abhandlungen, die irgend ein  
thema, ein sociales und politisches, durch-  
führen, und in welchem die Personen am  
Bagen nebenbeilaufen, der das Gepäck des  
Autors trägt.

Fürs Erste  
völlig entgegen-  
gegangen sind. In  
nach Wahrheit dem  
Abweisen aller und jede  
die Arme geführt, die Ande  
gegangen. Beide glauben das  
zu haben, die Eine in der völlige  
jeder Fessel des Dogma, es mag  
es will, die Andere indem sie sich o,  
halt dem strengsten Dogma unterwirft.  
haben in der Welt gelebt, eine geraume  
beide haben, bevor sie zu dieser Umwandl  
ge, in Lust und Ehre der Weltfinder gefu

Berlin schildern  
Hofe und dessen Umgebung befr  
in der letzten Hälfte des alten un  
vielen Jahrhunderts. In der Regel  
Stenber

...nung zur  
wüthen beide Strafe unangeseh  
eneinander, sind aber, nahe betrachtet, eigent  
Ein und Dasselbe, nämlich die Gabe, die  
rten befr, sich für Alles, was ihm nahe komm,